

Zitzen sorgsam pflegen

Der Zustand der Zitzen verrät viel über die Belastung, die sie beim Melken erfahren. Dr. Andrea Rütz erklärt, worauf Sie achten müssen.



Die intakte und glatte Haut der Zitzen lässt Keime schlechter haften.

Zustand der Haut: Die Haut der Zitzen soll glatt, rosa mit unversehrter Haut ohne Verdickungen und Verhornungen und frei von Verletzungen sein. Raue Zitzenhaut führt dazu, dass die Tiere das Melken als unangenehm empfinden und zur Unruhe neigen. Außerdem können sich auf einer rauen Zitzenhaut leichter Keime festsetzen, die beim nächsten Melken ins Euter gelangen können.

Durch Dippmittel, die keine pflegende Komponente haben, aber auch durch Witterungseinflüsse können die Zitzen rau werden. Gerade im Winter ist neben der absoluten Temperatur auch der Wind ein Faktor, der die Zitzen rau werden lassen kann. Temperaturen von unter 5°C können bei zusätzlichem Wind und nassen Zitzen die Zitzenhaut stark reizen.

Ein optimales Dippmittel soll deshalb

nicht nur desinfizierende, sondern auch pflegende Komponenten enthalten, um die Haut der Zitzen geschmeidig zu halten. Die Verwendung von Melkfett ist nur eingeschränkt zu empfehlen, weil es bei der Entnahme häufig zu einer Verschmutzung des Melkfettes kommt und Keime so von Tier zu Tier transportiert werden können.

Beurteilung der Zitzen direkt nach dem Melken: Direkt nach dem Melken sollen die Zitzen so aussehen wie davor. Es sollen keine Verfärbungen oder Einschnürungen zu sehen sein. Weisen die Zitzen an der Zitzenbasis Schnürringe auf, so ist das ein Zeichen für nicht ausreichend angepasste Melkbedingungen. Eventuell passen die Zitzengummis nicht zu der vorherrschenden Zitzenform. Zu enge Zitzengummis, aber auch zu weite Zitzengummis, die an den Zitzen hoch „klettern“, können Schnür-

ringe hervorrufen. Auch feuchte Zitzen, an die das Melkzeug angesetzt wird, oder Blindmelken können zu Einschnürungen führen.

Sind die Zitzenkuppen nach dem Melken weiß oder eventuell sogar blau angelaufen, ist das ebenfalls als Alarmsignal zu deuten. Die bläulich-rötliche Verfärbung entsteht durch einen mangelhaften Abtransport des Blutes aus der Zitze. Es entsteht eine Sauerstoffunterversorgung im Gewebe. Auch kleine Gewebserreißungen, die in der Folge vernarben, sind eine mögliche Folge. Dies kann dauerhaft zu einer verschlechterten Melkbarkeit führen und kann zum Beispiel verursacht werden durch Fehler des Pulsators oder verschlissene Zitzenbecher, aber auch durch zu lange oder zu kurze Zitzen, die im Melkbecher nicht optimal positioniert werden können.

Melkbedingungen, die die Zitzen angreifen, werden von den Kühen nicht nur als unangenehm empfunden; sie führen häufig auch zu Eutergesundheitsproblemen, weil das Ausmelken erschwert wird und die Abwehrmechanismen der Zitze gestört werden. Langfristig kann eine übermäßige Verhornung des Strichkanals entstehen. Erhöhte Zellzahlen sind übliche Folgen. Bei Veränderungen an den Zitzen müssen das Vakuum, das Verhältnis von Saug- und Entlastungsphase und die Zitzengummis überprüft werden. Auch zu langes Blindmelken oder mangelhaftes Anrüsten können die Zitzen zu stark strapazieren. Bei Problemen sollte nicht nur die Melkanlage überprüft und



Zu aggressive Melkbedingungen verursachen Schnürbildung an den Zitzen.



Übermäßig verhornte Zitzen werden durch zu hohes Vakuum an der Zitzenspitze oder zu aggressive Melkbedingungen hervorgerufen.

gewartet werden, es sollte auch ein spezialisierter Tierarzt zu Rate gezogen werden, der Fehler im Melkvorgang aufdecken und abstellen kann.

Verhornung des Strichkanals: Auch die äußere Öffnung des Strichkanals soll glatt, ohne ausgefranste Ränder und ohne Anzeichen einer stärkeren Verhornung sein. Übermäßig verhornte Zitzen werden durch zu hohes Vakuum an der Zitzenspitze oder zu aggressive Melkbedingungen hervorgerufen. Eine leicht verstärkte Verhornung kann toleriert werden, allerdings sollten nicht

mehr als 10 % der Kühe eine deutlich verstärkte Verhornung und ausgefranste Strichkanalmündungen aufweisen. Bei nur leicht verstärkter Verhornung ist der Zitzenverschluss der Kühe nicht beeinträchtigt, sie kann als physiologische Anpassung an die Melkbeanspruchung angesehen werden. Bei stärkerer Verhornung und Fransenbildung wird allerdings der Strichkanalverschluss negativ beeinflusst und das Anhaften und Eindringen von Bakterien wird begünstigt. Eine verstärkte Strichkanalverhornung

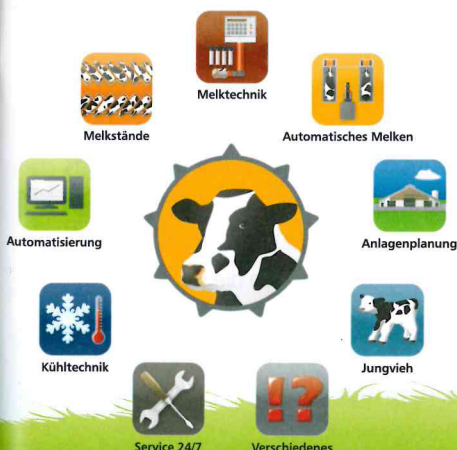
erhöht das Risiko einer Kuh, an einer klinischen Euterentzündung zu erkranken. Zugleich begünstigt eine verstärkte Strichkanalverhornung auch das Auftreten von subklinischen Mastitiden und erhöhtem Zellgehalt.

Tierverhalten: Grundsätzlich ist für den Milchentzug die Ausschüttung von Oxytocin notwendig. Eine gute Oxytocin-freisetzung ist von mehreren Faktoren abhängig. Um Oxytocin freizusetzen, muss die Kuh ausreichend angerüstet werden. Die Ausschüttung beginnt, wenn die Zitzen stimuliert werden. Dabei

System
Happel®

„Alles aus einer Hand“
MELK- KÜHL- TIER- & STALL- TECHNIK

DAIRY-FARM-SOLUTIONS



System Happel bietet eine vollintegrierte Komplettlösung, ganz gleich ob es sich um eine detaillierte Stallplanung, die Lieferung eines Kühl tanks, die letzten Neuigkeiten einer Jungviehaufstallung oder um die Installation einer komplett neuen automatischen Melk- oder Futteranlage handelt, mit der neuen System Happel-Produktpalette bieten wir Ihnen „alles aus einer Hand“. Lassen auch Sie sich überzeugen und nur professionell beraten!

System Happel Elitepartner:

BRD

RHEINL-PFLZ: Elsen, 54662 Speicher; NRW: Schmeink, 46499 Hamminkeln-Dingden; Kemmler, 42399 Wuppertal; Meier, 32694 Dörentrup-Farmbeck; HESSEN: Euler, 64807 Dieburg; Kalhöfer, 34497 Korbach; BAYERN: Vietze, 91438 Bad Windsheim; Wittmann, 94234 Viechtach; Back, 95491 Ahorntal; Happel, 87654 Friesenried; NDR SACH: Osterloh, 27798 Hude

Qualitätssiegel
zertifiziert nach

VDMA

2013 - 2016

DAIRY-FARM-SOLUTIONS

System Happel GmbH (HQ) · Mühlweg 4 · 87654 Friesenried (GERMANY)

Tel.: +49 (0) 8 34 79 20 34 40 · Fax: +49 (0) 83 47 10 99 · info@system-happel.de

www.system-happel.de

Schema zur Beurteilung der Zitzenverhornung

(Neijenhuis 2000)



Note 1:
Glatte
Strichkanal-
mündung ohne
Ringbildung



Note 2:
Strichkanal-
mündung mit
glattem Ring



Note 3:
Strichkanal-
mündung mit
leicht zerfranstem
hyperkeratotischem
Ring



Note 4:
Strichkanal-
mündung mit
stark zerfranstem
hyperkeratotischem
Ring

sollen zwischen Beginn des Anrüstens und dem Ansetzen der Melkzeuge zwischen 60 und 90 Sekunden liegen, um eine optimale Oxytocinwirkung zu erreichen. Wird nicht ausreichend Oxytocin freigesetzt, so lässt sich zunächst nur die Milch abmelken, die sich in der Zisterne

angesammelt hat. Die nachfolgende Milch im Eutergewebe wird erst verzögert und mit einem geringeren Milchfluss abgegeben. In der Folge tritt eine erhöhte Zitzenbelastung mit den oben beschriebenen Folgen auf.

Eine gute Oxytocinausschüttung findet

nur dann statt, wenn die Tiere durch keinerlei Stress belastet werden. Stresshormone wirken der Oxytocinausschüttung entgegen. Dementsprechend wichtig ist es, für eine ruhige und entspannte Melkatmosphäre zu sorgen. Rangordnungsstress, Schmerz, Geschrei und Hektik, aber auch laute Melktechnik und enge Melkstände wirken sich negativ auf die Oxytocinausschüttung aus. Nicht zuletzt kann auch ein schmerzhafter Melkvorgang die Oxytocinfreisetzung hemmen. Dementsprechend wichtig ist es, das Verhalten der Tiere zu beobachten. Unruhe im Melkstand kann vielfältige Ursachen haben, im Sommer kann auch die Fliegenbelastung dazu beitragen. Das Abschlagen der Melkzeuge ist immer als ein Hinweis auf schmerzhaftes Melkbedingungen anzusehen. Es sollte bei weniger als 5 % der Tiere regelmäßig vorkommen. Falls es häufiger vorkommt, sollten der Tierarzt und ein Techniker, der die Melkanlage überprüft, hinzugezogen werden, bevor es zu Problemen kommt. Nach dem Melken haben die Kühe durch die Oxytocinwirkung in der Regel Durst. Darum ist es günstig, wenn sie an einem Wassertrog vorbeikommen, bevor sie zum Futter gehen.

Dieser Beitrag wurde entnommen aus dem Buch ...

Die Sprache der Kuh

Tierkontrolle einfach gemacht

... von Dr. Andrea Rütz und Dr. Andrea Fiedler, Kempten, 2013, 106 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen. Erhältlich unter Tel. 0831/7142-13, E-Mail vertrieb@ava-verlag.de oder im Internet auf www.ava-verlag.de, Best.-Nr. 0251, 14,80 EUR.

Gesunde Tiere sind eine erfolgreiche Basis für jeden Milchviehbetrieb. Die Tiere gesund zu erhalten und ungünstige Veränderungen früh zu bemerken sind Schwerpunkte des vorliegenden Buches der Tierärztinnen Dr. Rütz und Dr. Fiedler. Sie vermitteln wertvolles Wissen in den Bereichen Fütterung, Fruchtbarkeit, Euter- und Klauengesundheit mit Hilfe vieler farbiger Abbildungen und Schaubilder.

Die übersichtliche Gliederung erleichtert die Suche nach bestimmten Themen, die jeweils unterschiedlichen Farben zugeordnet sind. Dank der klaren und prägnanten Ausdrucksweise werden auch komplexe Themen verständlich dargestellt. So kann sich der Leser schnell und einfach informieren, wenn oder bevor Probleme in der Herde auftreten.

Das Buch »Die Sprache der Kuh« richtet sich an alle Milchviehhalter, die Antworten auf folgende Fragen erhalten möchten: Wie kann ich meine Herde gesund erhalten? Wie erkenne ich Probleme schon möglichst frühzeitig? Wie kann ich frühzeitig handeln, statt zu reagieren? Denn letztendlich ist nur eine gesunde Herde wirtschaftlich und nur mit einer gesunden Herde macht die Arbeit Spaß. kp

einfach besser

simply better

tout simplement mieux

AktivPuls®

„Ein wahres Meisterstück für Profis“

Eine Mutterkuh hat praktisch nie eine Euterentzündung!



Unsere Lösung für eine optimale Eutergesundheit!



REINIGUNG

Sichere und effektive Reinigung von Sitzengummi und Kopfdüse.



VAKUUMENTLASTUNG

Maximaler Milchtransport durch integrierten Belüftungskanal.



MASSAGE

Schonende Massage und Vakuumentlastung durch abschliessende Schrägfläche.

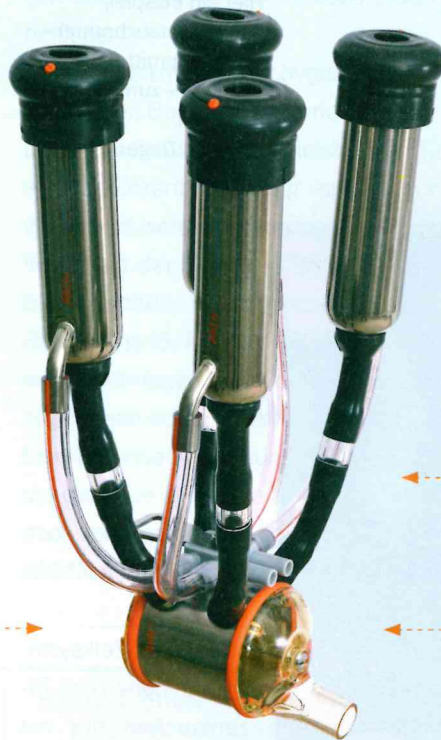
MILCHKONTROLLE

Gute Sichtkontrolle für Milchfluss durch das Schauglas.



KAPAZITÄT

Edelstahlgehäuse mit einem Volumen von 330 ccm und einer Auslasstülle von 18,5 mm.



REINIGUNG

Garantierter Eintritt von Reinigungsflüssigkeit mit sicherem Halt und Abdichtung.



MILCHFLUSS

Die Aussenluft wird durch den integrierten Belüftungskanal an den Zitzen vorbeigeführt.



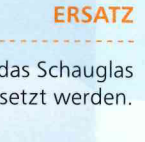
MELKGESCHWINDIGKEIT

Stabile Saugphase für schnelles Melken.



ERSATZ

Der kurze Milchschauch und das Schauglas können separat ersetzt werden.



KAPAZITÄT

Maximale Melkkapazität, 14 Liter/min ohne Schaumbildung durch geführte Milchströmung.



Die bewiesenen Vorteile des natürlichen AktivPuls® Melkens:

- Stressfreies, schmerzfreies Melken, mehr Milch in kürzerer Zeit.
- Optimale Eutergesundheit, trockene und weiche Zitzen.
- Sichere Milchqualität, starke Reduzierung der Zellzahlen.
- Das AktivPuls® Melkzeug ist einfach in jede Melkanlage einsetzbar.

AktivPuls® Robot 2020:

Das AktivPuls® Melksystem gehört auch zur Standardausführung des AktivPuls® Robot 2020.



« Link zum AktivPuls® Video

DAIRY-FARM-SOLUTIONS



Info:
System Happel GmbH (HQ)
Mühlweg 4
87654 Friesenried (GERMANY)
info@system-happel.de

Tel: +49 (0) 8 34 79 20 34 40
Fax: +49 (0) 83 47 10 99
www.system-happel.de